



Musiktherapie

Zuwendung · Förderung · Entfaltung

„ Patientin, 63 Jahre:
Ich habe starke Schlafstörungen und mir eine Phantasie-reise gewünscht. Auf meinen Wunsch sind wir nach Skandinavien zu den Nordlichtern gereist. Die Geschichte und die Klänge der Instrumente waren so entspannend und schön, dass ich eingeschlafen bin.

Auch mein Mann hat die Klangschalen das erste Mal erlebt und war begeistert.

„ Wir haben uns gleich für den nächsten Tag verabredet, für eine Südfrankreichreise ... einfach toll ...! “

„ Patientin, 60 Jahre:
Musik interessiert mich nicht, aber ich wollte gerne verrückte Dinge erleben. Die Zeit und das gemeinsame Lachen mit Frau Knoll hat mich belebt. Ich habe alles um mich herum vergessen und fühle mich gerade sehr froh. “



SILKE KNOLL

Dipl.-Sozialpädagogin
Musiktherapeutin • Sängerin
Heilpraktikerin Psychotherapie

Leipziger Allee 4-6
63571 Gelnhausen
E-Mail: info@silke-knoll.de

www.silke-knoll.de



Musiktherapie

in der Palliativmedizin





Musiktherapie

Für mehr Lebensqualität:

Musiktherapeutische Methoden wende ich in der Palliativmedizin zur Entspannung, zum Austausch, zur Entlastung, zur seelischen Stabilisierung und auch für das Erleben fröhlicher Momente an.

Die Musiktherapie eignet sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Als künstlerisches Verfahren spielt diese Therapieform in der Palliativmedizin eine wichtige Rolle für die Unterstützung der symptomorientierten Behandlung, die Verbesserung der Regulierung



Patient, 51 Jahre:
Zuerst fand ich das Monochord ziemlich doof, aber dann hat es mich so entspannt, das war dann richtig klasse.



Familie einer Patientin, 81 Jahre:
Gemeinsam alte Schlager zu singen, war für meine Mutter wunderschön und für uns auch sehr tröstend.



von Emotionen, der Kommunikation, aber auch des Erlebens von spirituellen Erfahrungen.

Dabei arbeite ich sowohl mit Patientinnen und Patienten als auch mit Angehörigen ebenso wie interdisziplinär mit Ärzt:Innen und Psycholog:Innen, mit denen ich im kontinuierlichen Austausch stehe.

Selbstverständlich gehe ich auf Ihre Bedürfnisse ein und respektiere Ihre Wünsche. Ich bin für Sie da, um Ihnen gute Momente zu verschaffen. Wie diese aussehen, ist vielfältig und individuell. Alles, was Ihnen gut tut, hat seine Berechtigung.

Geben Sie uns eine Chance, für eine gute gemeinsame Zeit.



Patientin, 71 Jahre:

Ich konnte mir unter Musiktherapie nichts vorstellen und dachte, ich solle singen oder ein Instrument spielen. Da habe ich ersteinmal abgewehrt - das kann ich ja gar nicht! Frau Knoll hat mir diese Angst schnell genommen. Sie erklärte mir, dass ich wählen könne zwischen Entspannung, gemeinsamem Singen, gemeinsam Musik hören oder Instrumente zu spielen, für die man nichts können muss. Das hab ich ausprobiert, es war sehr interessant. Danach hat sie mir eine Phantasiereise erzählt, die ich mir wünschen durfte. Dazu hat sie verschiedene Instrumente gespielt, das war wirklich sehr schön.

